Wohn- und Geschäftshaus

Autor(en): **C.L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 9: **Zagreb, Agram**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65807

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

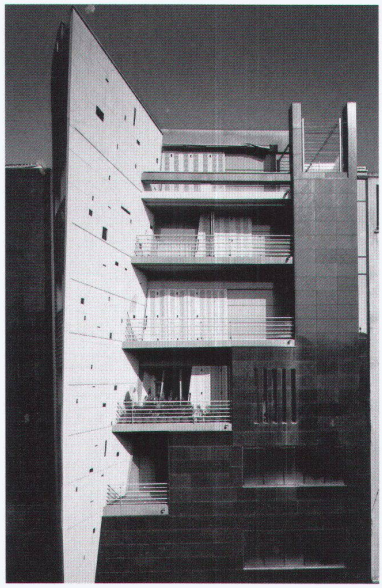
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

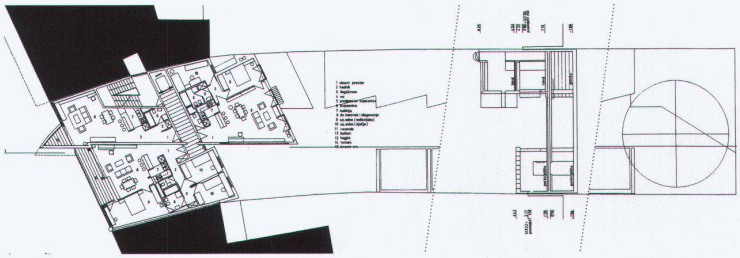
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

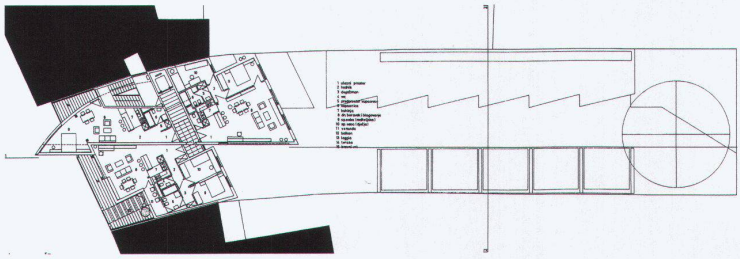
http://www.e-periodica.ch

Wohn- und Geschäftshaus

Ein dekonstruktivistisch anmutender Einschub in die geschlossene Strassenfront der Unteren Stadt als ironische Anspielung auf die kontextuelle Ernsthaftigkeit der klassischen Zagreber Moderne – gleich nebenan präsent – und eine bezüglich dieses Erbes vielleicht notwendige und auch lehrreiche Provokation. Die verzogene Form der Parzelle gibt dem Entwurf Anlass für überschobene Geometrien und schräge Linien. Er verliert sich jedoch prompt in einer rein empirischen, typologisch wenig einleuchtenden Raumorganisation. Trotzdem: Dieser Bau stellt die Frage nach dem zukünftigen, zeitgenössischen Umgang mit der Substanz der Unteren Stadt und insbesondere der Suche nach einer neuen, kohärenten Sprache des Bauens in einheitlichen Kontexten. **C. L.**







Architekt
Milan Šosterić

Baujahr
1997

Adresse
Petrinjska ulica